

Nachwuchs Krankenversicherung

Beitrag von „Paula31“ vom 4. November 2011 21:18

Hallo Zusammen,

es geht um folgende Problemstellung...

Mann: Angestellter, Verdienst über
Versicherungspflichtgrenze, freiwillig gesetzlich versichert

Ich: Beamtin NRW, Verdienst unter
Versicherungspflichtgrenze, Beihilfe + PKV

Jetzt kommt Nachwuchs ins Spiel, zu dem
sich folgende Fragen stellen:

- Besteht Wahlrecht zwischen Familienversicherung GKV und Beihilfe + PKV?
- Kann bei Entscheidung für Beihilfe + PKV später ein Wechsel in die Familienversicherung GKV erfolgen, oder geht das nur direkt bei Geburt und ist die Chance bei Entscheidung für Beihilfe + PKV somit vertan?
- Kann bei Entscheidung für Familienversicherung GKV eine Anwartschaft bei der PKV (hier DKKV, dort versichert) abgeschlossen werden, zu der dann jederzeit gewechselt werden könnte (unter Berücksichtigung der Beihilfe)?
- Können beide Alternativen miteinander kombiniert werden (also auf der einen Seite Beihilfe + PKV und zusätzlich Aufnahme in der Familienversicherung GKV) und es besteht von Mal zu Mal die Wahlmöglichkeit ob Privatbehandlung oder Abrechnung über Sachleistung der GKV? Oder zahlt die Beihilfe nicht, wenn eine Familienversicherung GKV besteht und/oder ist die

Versicherung bei der PKV in diesem Fall gar nicht möglich –
umgekehrt genauso die Frage ob die GKV nicht zahlt, wenn anderer
Leistungsträger vorhanden)?

Zusatzfrage: Besteht für mich
während der Elternzeit die Rückkehrmöglichkeit in die GKV, da sie
in den letzten 5 Jahren mehr als 2 Jahre in der GKV war? Oder wäre
das nur direkt nach Ende der Versicherungspflicht gegangen?

Eine neutrale Beantwortung wäre super.



Beitrag von „Susannea“ vom 4. November 2011 21:30

Leider kann ich nicht alle Fragen beantworten.

[Zitat von Paula31](#)

Besteht Wahlrecht zwischen
Familienversicherung GKV und Beihilfe + PKV?

Ja, tut es. Wichtig ist nämlich nur ob derjenige der in der PKV ist über der Grenze liegt.

[Zitat von Paula31](#)

Kann bei Entscheidung für
Familienversicherung GKV eine Anwartschaft bei der PKV (hier DKV,
dort versichert) abgeschlossen werden, zu der dann
jederzeit gewechselt werden könnte (unter Berücksichtigung der
Beihilfe)?

KOMmt auf die Versicehrung drauf an, oft ja.

[Zitat von Paula31](#)

Oder zahlt die Beihilfe

nicht, wenn eine Familienversicherung GKV besteht und/oder ist die Versicherung bei der PKV in diesem Fall gar nicht möglich – umgekehrt genauso die Frage ob die GKV nicht zahlt, wenn anderer Leistungsträger vorhanden)?

Die Beihilfe will nur wissen, was nicht gezahlt worden ist, von wem ist dabei eigentlich uninteressant.